



Noch zwei Mal zeigt die Rabenbühne Hitzkirch «Äschetoni». Foto Martin Egger

«Äschetoni» feiert grossen Erfolg

HITZKIRCH/BALDEGG Die Rabenbühne Hitzkirch begeistert das Publikum mit ihrem Schauspiel «Äschetoni – Heiteres und Düsteres aus dem märchenhaften Siebenbürgen». 24 Darstellende präsentieren auf der Bühne der Aula Baldegg unter der Regie von Bene-

dikt Troxler ein schaurig-schönes Theater, das grossen Eindruck hinterlässt. Es folgen noch die letzten zwei Aufführungen am Freitag, 25., und Samstag, 26. November. Es sind noch Tickets erhältlich, und zwar unter rabenbühne.ch oder an der Abendkasse. **pd**

Genuss für alle Sinne

BALLWIL Der Heimatabend der Trachtengruppe Ballwil ist tatsächlich ein Genuss für alle Sinne: Gesang, Tanz, Theater, Tombola sowie gutes Essen und Trinken. Am Samstag war Premiere, weitere Aufführungen folgen.

Schon beim Eingang konnte man die wunderbaren Düfte aus der Küche wahrnehmen. Im schön dekorierten Saal fühlte man sich sofort wohl. Punkt acht Uhr ging der Vorhang auf und die quirligen Kleinen können es kaum erwarten, ihr während drei Monaten einstudiertes Programm zum Besten zu geben. Putzmunter sind die sieben kleinen «Säuli» und geniessen ihr Bad im Heu.

Nach diesem schönen Einstieg ging es weiter mit dem Chor, der die Besucher auf eine Bergwanderung mitnahm. Oben angekommen, ertönte dann der «Flüehüttebode-Jutz». Alle Sinne wurden angesprochen, sogar die Haut kribbelte. Anschliessend gab die Tanzgruppe mit zwei originellen Tänzen den Ton an mit «Sangria» und «Cheminéefüür».

Lustig, besinnlich und lüpfig ging es weiter mit dem Potpourri des Chors. Ein Zusammenschritt aus lustigen, bekannten und Jodelliedern, arrangiert von Chorleiterin Ursina Makiol. Nach einem Walzer der Tanzgruppe wurde



Sonntagmorgen nach der Modeschau im Ochsenstall. Was da wohl in der Zeitung steht? Foto pd

es «französisch»: «La Fanfare du Prinemps.» Der Chor musste die Schnäbel wetzen, um dem Takt des Tanzes «Murtelaube» gerecht zu werden.

Turbulentes Theaterstück

Während sich die Theatergruppe, alles Mitglieder der Trachtengruppe, für die «Modeschau im Ochsenstall» bereit machte, konnten die Besucherinnen und Besucher ihr Glück bei der Tombola versuchen. Im Stück geht es um Paul Hartmann und seine Frau. Die haben nicht nur Finanzprobleme, sondern auch noch einen Zuchtmuni,

der aus dem Rahmen fällt. Apropos Rahmen, ein von Paul gemaltes Bild mischt die Handlung noch mehr auf. Was die drei Dorfratschen noch alles vermischen und unter dem Siegel der Verschwiegenheit erzählen, das können alle Interessierten am kommenden Samstagabend und Sonntagnachmittag selbst noch miterleben. Plätze können unter www.trachtengruppeballwil.ch reserviert werden oder man kann auch einfach spontan nach Ballwil gehen. **gk**

Weitere Aufführungen: Samstag, 26. November, 20 Uhr; Sonntag, 27. November, 13.30 Uhr, Mehrzweckgebäude, Ballwil.



Die Geehrten mit Gemeinderat Daniel Rüttimann (hinten rechts). Foto pd

Sportliche Erfolge

HOCHDORF Die Ehrung der Sportlerinnen und Sportler in Hochdorf fand in einem neuen Setting im Sudhaus statt. Dabei wurden erfolgreiche Sportlerinnen und Sportler mit einem Podestplatz bei nationalen und internationalen Wettkämpfen geehrt. Die Geehrten wurden von Moderatorin Trix Weiss vorgestellt und befragt, danach erhielten sie eine offizielle Urkunde der Gemeinde, inklusive Präsent. «Die Gemeinde Hochdorf ist stolz, so erfolgreiche Sportlerinnen und Sportler zu haben. Gemeinderat und Sportkommission gratulieren zu den tollen Erfolgen und wünschen allen Sportlerinnen und

Sportlern, den Trainerinnen und Trainern sowie Betreuerinnen und Betreueren weiterhin viel sportlichen Erfolg», heisst es in der Pressemitteilung.

Die Geehrten sind: Andres Ott (Tennis), Mara Frey (Eishockey), Silas Bischof und Loic Widmer (Schiessen), Lukas Süess, Luca Sigrist, Julia Süess, Maline Sigrist (alle Handball), Tobias Zurkirchen und Mia Feer (Leichtathletik), Bojan Mitic (Behindertensport), Nadja und Andrea Meile, Gianna Reinert, Widmer Livia, Angela Wandel, Lidia Rossi, Lorena Hübscher (alle Geräteturnen) sowie zwei Geräteturner-Teams des STV Hochdorf. **pd**

Erfolgreiches Konzert der Feldmusik

HOCHDORF Unter der Leitung von Florian Lang überzeugte die Feldmusik Hochdorf in der Kirche St. Martin mit unverwechselbaren Bläserorchestertönen. Sämtliche Stücke stammten aus der Feder von Schweizer Komponisten.

Mit der Ouvertüre «Festive Impressions» eröffnete die Feldmusik Hochdorf in der sehr gut besuchten Kirche den Konzertabend. Die majestätischen Fanfarenklänge begeisterten die Zuhörerinnen und Zuhörer von Anfang an. Nach diesem prachtvollen Einstieg gab es einen Stilwechsel. «Le premier Jour» beschreibt den ersten Tag, wie er im Buch Genesis geschrieben steht. Die Musik war am Anfang düster und dunkel. Langsam stieg aus der Dunkelheit die Sonne empor. Die Melodien wurden immer heller und wärmer, bis die Sonne mit einem kurzen, imposanten Finale ihre volle Kraft entfaltete.

Das alte Guggisberglid «S'isch äbe ne Mönsch uf Ärde» ist eines der ältesten bekannten Volksliedchen. Die Feldmusik überzeugte mit harmonischen und gefühlvollen Klängen. In



Die Feldmusik Hochdorf gab in der Kirche St. Martin ein Konzert. Foto pd

der vierteiligen Konzertsuite «Deliverance» zeigten die Musikantinnen und Musikanten mit abwechslungsreichen Rhythmen und Dynamiken ihr Können. Mit «Luegit vo Bärig und Tal» stand ein weiterer Schweizer Klassiker auf dem Programm. Das Flügelhornsolo verzauerte die Zuhörerinnen und Zuhörer.

Christoph Thiel führte durch den Konzertabend. Mit spannenden Geschichten zu den einzelnen Stücken wusste er das Publikum in den Bann zu ziehen. So erklärte er vor dem letzten offiziellen Stück «Schwarzenegg-Ländler», dass die Schwarzenegg eine Alp

oberhalb von Sörenberg ist, in der am Abend nach einem sonnigen Skitag das Tanzbein geschwungen wird.

Nach 75 Minuten bester Unterhaltung wurden die Gäste mit der Zugabe «Dorma Bain» verabschiedet. Der Dank für die erstklassige Leistung des Orchesters war lang anhaltender Applaus. Die Geselligkeit kam beim anschließenden Spaghettiesen im Pfarreizentrum nicht zu kurz. Bei vielen interessanten Gesprächen konnten sich die Mitglieder der Feldmusik unter die Gäste mischen und den Abend gemütlich ausklingen lassen. **Andrea Hodel**

Anzeige

Winterzauber

in den Fachgeschäften
Reiden und Luzern

Donnerstag, 08. Dezember 2022
09.00 – 16.00 Uhr (Maria Empfängnis)

Freitag, 09. Dezember 2022
09.00 – 18.00 Uhr

Samstag, 10. Dezember 2022
09.00 – 16.00 Uhr

10%
Rabatt

Wir verwöhnen Sie mit
Weihnachtstee und Gebäck

HELVESKO

Die Bequemschuhe



jetzt
Corinne Suter
Kollektion
entdecken



Kommen Sie vorbei,
wir freuen uns
auf Ihren Besuch!

* auf die ganze Kollektion, ausgenommen Schuhmacher- und Fuss-Orthopädie-Service
Nur gültig in den Filialen Reiden (Kreuzmatte 10) und Luzern (Frankenstrasse 12), nicht kumulierbar